

GOSPEL FIRE NEWS



Eine Reise mitten ins Herz.
Mit dem YWAM-Team im Südsudan 4



Mission hautnah –
Berichte aus dem Team 5



Weihnachtsspende 2025:
Dort helfen, wo es am nötigsten ist 6



„In Ihm liegen ver-
borgen alle Schätze
der Weisheit und
der Erkenntnis.“

Kolosser 2,3b

Der wertvollste Preis der Welt – Gottes Liebe berührt die Menschen in Lokichar 4

Liebe Leserinnen und Leser,

die Bibel lehrt uns eine kraftvolle Wahrheit, die das Zentrum unseres Glaubens bildet: Unser Retter Jesus Christus ist für unsere Sünden gestorben, wurde begraben und ist am dritten Tag auferstanden (1. Korinther 15,3–4). In dieser herrlichen Auferstehung hat Er die Macht des ewigen Todes über uns gebrochen. Der Tod hat nicht mehr das letzte Wort für die, die zu Ihm gehören!

Am dritten Tag, während römische Soldaten als Zeugen anwesend waren, ist Jesus siegreich aus dem Grab auferstanden. Doch Seine Mission auf Erden war damit noch nicht beendet.

In den folgenden 40 Tagen erschien Er vielen Menschen, sogar 500 auf einmal – Er ging mit ihnen, sprach mit ihnen und aß sogar mit ihnen (Lukas 24,42–43). Viele haben Ihn gesehen, Ihn berührt und die Wirklichkeit Seiner Auferstehung hautnah erlebt.

Dann geschah etwas Wunderbares.

Wie in Apostelgeschichte 1,9–12 berichtet wird, gab Jesus Seine letzten Anweisungen und wurde vor den Augen Seiner Jünger in den Himmel aufgenommen. Doch die Geschichte endet nicht mit Seiner Himmelfahrt – sie geht weiter mit einer Verheißung: Dieser selbe Jesus wird wiederkommen.

Die biblische Lehre von der Wiederkunft Christi ist eindeutig und klar. Eines der bedeutendsten Ereignisse, das noch bevorsteht, ist das, was wir die Entrückung nennen – vom griechischen Wort „Harpazo“, was bedeutet: „weggerissen werden“. In 1. Thessalonicher 4,15–17 lesen wir, dass ein Tag kommen wird – zu Gottes perfektem Zeitpunkt –, an dem Jesus Seine wiedergeborenen Kinder zu sich holen wird, damit sie für immer bei Ihm sind.

Jesus selbst sagte in Johannes 14,2–3: „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen ... Ich gehe hin, um euch einen

Fortsetzung Seite 2 unten ►

Der wertvollste Preis der Welt!

Gottes Liebe berührt die Menschen bei der Evangelisation in Lokichar im Turkana-Gebiet



Peters Predigt wird interessiert zugehört.



Kinder beten Gott an, nachdem sie gespannt den biblischen Geschichten zugehört hatten.

Die Vorbereitungen für die Evangelisation waren voller Hoffnung und Gebet. Amiel und Jackson verbrachten viele Stunden damit, sich mit den Pastoren und Gemeindeleitern aus Lokichar auszutauschen. Nach anfänglichen Herausforderungen war es dann doch spürbar, wie sehr sie sich ein Wirken Gottes erhofften. Als wir ankamen, wurden wir mit einem liebevollen Willkommensessen empfangen. In diesem Moment fühlte ich ganz tief: Gott hat Großes vor in dieser Stadt.

Das Vorbereitungsteam hatte in den Wochen zuvor schon kleine Filmabende und Sportaktionen in den umliegenden Dörfern veranstaltet. Diese Aktionen brachten Menschen zusammen und öffneten Herzen.

Während der Evangelisation waren die Fußballturniere am Vormittag eine wunderbare Brücke, um Menschen auf spielerische Weise mit der Botschaft von Jesus zu erreichen.

Zwischen den Spielen erfüllten berührende Musik, ehrliche Zeugnisse und kurze, kraftvolle Botschaften den Platz. Überall sah ich leuchtende Augen und gespannte Gesichter. Immer wieder wurde klar: Hier sehnt sich jemand nach mehr – nach echter Hoffnung und Liebe, die nur Jesus geben kann.

Der Moment der Siegerehrung

Der Samstag kam – ein Tag voller Spannung und Freude. Die ganze Stadt schien versammelt zu sein, um zu feiern. Nach

zwei Wochen voller Einsatz und Teamgeist standen die Sieger des Fußballturniers fest: Der „Black Panther“-Mannschaft wurde der Pokal überreicht. Die Freude war riesig.

Peter sprach zu uns und ich spürte, wie seine Worte mitten ins Herz trafen. Er sprach davon, wie wir uns im Leben oft anstrengen, um Preise und Anerkennung zu bekommen. Doch es gibt einen viel wertvolleren Preis: Das ewige Leben bei Gott und eine Liebe, die niemals vergeht. Er erinnerte uns daran, dass wir alle diesen Preis gewinnen können, wenn wir unser Leben Jesus anvertrauen.

In diesem Moment sah ich Tränen in den Augen vieler Menschen. Ich spürte, wie Hoffnung wächst und ein neuer Anfang



Junge Leute sind sofort dabei, wenn es um Fussball geht!



Siegerehrung des Mädchen-Teams



Alle sind vom Pokal begeistert.

Fortsetzung Vorwort

Platz vorzubereiten. Und wenn ich gegangen bin und euch einen Platz bereitet habe, werde ich wiederkommen und euch zu mir holen, damit auch ihr seid, wo ich bin.“

Stell dir diesen Tag vor – ein himmlisches Festmahl, bei dem Jesus selbst am Kopf des Tisches sitzt und jeden Einzelnen von uns willkommen heißt! Welch eine Freude wird es sein, wenn Er uns persönlich empfängt – nicht nur als Knechte, sondern als Söhne und Töchter Gottes.

Nach der Entrückung werden wir vor dem Richterstuhl Christi (Griechisch: „Bema“) stehen (2. Korinther 5,10). Das ist kein Gericht zur Verdammnis, sondern ein Ort der Belohnung – wo unser Leben, unsere Beweggründe und unsere Treue bewertet

werden. Wie uns 1. Korinther 3,11–14 erinnert, wird nur das Bestand haben, was wir mit einem reinen Herzen für Christus getan haben. Unsere Ziele und Absichten werden geprüft.

Dienen wir zu Seiner Ehre – oder zu unserer eigenen? Hängen unsere Herzen an weltlichen Dingen – oder lebten wir in Beziehung mit Jesus, im Blick auf die Ewigkeit? Lasst uns heute mit dieser Zukunft im Herzen leben. Jesus kommt bald. Möge Er uns treu finden.

In der Liebe und Hoffnung Christi,
Peter Franz



Zusammen wird gesungen und Gott die Ehre gegeben.



Wichtige Werte werden für das Leben weitergegeben.

möglich ist. Für mich persönlich war das eine Erinnerung daran, dass Gott mitten in den Herausforderungen unseres Lebens immer einen Weg bereitet – einen Weg voller Licht, Frieden und ewiger Liebe.

Lokichar hat mir mal wieder gezeigt, wie groß Gottes Liebe ist – und wie stark sie Herzen verändern kann. Becki

Gottes Fürsorge ist ein Lichtstrahl direkt in die Herzen der Kinder

Auch für die Kinder haben wir bei der Evangelisation wieder ein besonderes aufregendes Programm zusammen gestellt: Jeden Tag trafen sich hunderte Kinder auf der staubigen Fläche vor der Bühne – am ersten Tag waren es etwa 500, am zweiten sogar noch mehr. Anfangs waren sie noch schüchtern, doch mit jedem Spiel, jedem Lachen und jeder kleinen Preisverteilung öffneten sich ihre Herzen. Das Knistern in

der Luft war spürbar – Hoffnung, Freude und Sehnsucht mischten sich. Unsere Botschaft drang tief in ihre Seelen: „Gott hat dich gewollt und wunderbar gemacht.“

Für Kinder, die mitten in der harten, trockenen Halbwüste aufwachsen – oft ohne Perspektive, oft vergessen – waren das mehr als nur Worte. Es war ein Lichtstrahl in ihrer Dunkelheit, ein Versprechen, das sie mit leuchtenden Augen aufnahmen.

Mit jeder Geschichte, jedem Tanz, jeder Handpuppe Lucy, die liebevoll von Becki geführt wurde, fühlten wir, wie etwas Großes in ihnen erwachte. Wir sagten ihnen: „Gott hat einen guten Plan für dein Leben.“

Vier Nachmittage lang sangen, tanzten und spielten wir zusammen. Während die Kinder lachten, hörten Jugendliche und Erwachsene am Rand aufmerksam zu – die Sehnsucht nach etwas Wahrem und Haltbarem war überall zu spüren.

Ein kenianischer Sprecher brachte es tief bewegend auf den Punkt: „Wie Eli, der nicht mehr auf Gott hören wollte – hat Gott einen neuen Samuel berufen, einen kleinen Jungen.“

Unsere Hoffnung ist groß, dass Gott genau hier in Lokichar eine neue Generation beruft – mutig, voller Glauben, bereit, die Welt zu verändern und Gottes Liebe weiterzugeben. Denn jede dieser jungen Seelen ist kostbar und von Gott tief geliebt.

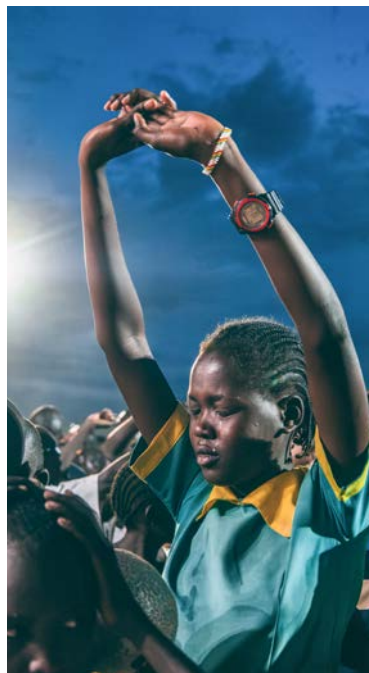
Jonathan



Im Kinder-Programm: Jesu hat so viel für uns getan!



SiM-Team: Jesus setzt Menschen frei von Bindungen



Gottes Liebe berührte die Herzen

Zeichen und Wunder in Lokichar



Christine konnte wegen Problemen an der Schilddrüse nicht mehr richtig sehen. Nachdem wir für sie gebetet hatten, hatten sich ihre Augen deutlich gebessert!



Lea litt mehrere Jahre an Schmerzen in der Schulter – sie konnte den Arm nicht heben. Nach dem Gebet hob sie ihn ohne Probleme.



Maria hatte drei Jahre lang starke Rückenschmerzen – nach dem Gebet war sie schmerzfrei, beweglich und voller Freude! Gott sei Lob und Dank!

Eine Reise mitten ins Herz

Leuchtende Augen und offene Herzen – Das YWAM-Team unterwegs im Südsudan



Eine wirklich besondere Zeit mit den Kindern – so ein Programm hatten sie noch nie erlebt.

Schon die Anreise in die abgelegenen Didinga Hills war ein Abenteuer für sich: holprige, kaum passierbare Straßen – und unser Unimog gab direkt nach der Grenze seinen Geist auf. Und doch: Wir kamen an, erschöpft, aber sicher. Ein Gebet voller Dankbarkeit ging voraus.

Was folgte war eine Reise mitten ins Herz eines Volkes – und mitten ins eigene Herz.

Wir wanderten oft stundenlang zu Fuß, über Hügel, durch Hitze, Staub und Matsch. In jedem Dorf verkündeten wir das Evangelium. Wir saßen mit Menschen unter Bäumen, in kleinen Lehmhütten oder einfach im Staub. Wir luden sie ein, Jesus kennenzulernen und führten Bibelstudien mit „Menschen des Friedens“ durch (vgl. Lukas 10,6).

Was uns tief bewegte: Die Menschen hörten mit leuchtenden Augen zu. Man konnte spüren: hier war Hunger. Nicht nur nach Brot oder Wasser, sondern nach Wahrheit, nach Hoffnung, nach einem Gott, der größer ist als Schmerz, Armut und

Zerbruch. Viele hörten zum allerersten Mal von Jesus – und doch traf die Botschaft ihr Herz. Gottes Wort wirkte.

Aber je tiefer wir in die Region vordrangen, desto größer wurden auch die Herausforderungen. Für unser 13-köpfiges Team wurde der Einsatz ein echter Härte-test – körperlich, seelisch und geistlich.

In der zweiten Woche waren unsere Ressourcen am Limit: keine medizinische Hilfe, kein Strom, kein Internet, kaum sauberes Trinkwasser. Nur der Geländewagen, gezeichnet von den Straßenverhältnissen, stand uns noch zur Verfügung.

Wir filterten Flusswasser so gut es ging – was übrig blieb, war oft braunes „Schokowasser“. Übelkeit, Bauchkrämpfe, Blut im Stuhl – fast jeder war irgendwann betroffen. Bei einem Teammitglied wurde es kritisch. Nach langem Ringen, viel Gebet und offener Beratung mussten wir eine schwere Entscheidung treffen: Wir brachen den Einsatz vorzeitig ab.



Durch starke Regenfälle wurde die Straße unpassierbar



Kinder sind fasziniert von der Audiobibel



Das Nachtlager des YWAM-Teams in Ndinga im Südsudan



Besucher sind in den Dörfern immer willkommen!

Zurück in Eldoret erholte sich das Team erstaunlich schnell. Gott sei Dank.

Und trotzdem bleiben Fragen: Warum hat Gott nicht sofort geheilt? Warum diese Härte? Warum so früh abbrechen?

Wir verstehen nicht alles. Aber wir halten fest: Seine Wege sind höher als unsere.

Und manchmal beginnt das größte Wirken erst dort, wo wir unsere Grenzen spüren – und alles in seine Hände legen.

Amiel & Melina

Termine & Gebetsanliegen

Service in Mission 2026

30. Januar bis 12. Februar 2026

6. März bis 20. März 2026

Wir laden alle herzlich ein, die Mission kennenzulernen und aktiv bei einer Evangelisation dabei zu sein.

Bitte betet für unsere Einsätze:

- Kleinere Einsätze rund um Eldoret
- Medizinischer Einsatz im Südsudan
- Lehrdienst und praktischer Einsatz des Schweizer GFI-Teams
- Arbeit im Südsudan und Stärkung der neu entstandenen Glaubensgruppen

Bitte betet für:

- Familie Rex: Für einen guten Einstieg im Januar 2026 nach 6 Monaten „Afrika-Pause“ (Schule und GFI-Aktivitäten)
- Frieden in Kenia (die Regierung steht vor großen Herausforderungen)
- Frieden im Südsudan
- Gerne möchten wir Familie Rex vollzeitlich anstellen, damit sie die Arbeit weiter ausbauen können. Dies bedeutet eine höhere monatliche finanzielle Belastung.

Mission hautnah und lebensverändernd

Das YWAM-Team bei Straßeneinsätzen, im Gefängnis, mit Kindern und im Dienst in den Gemeinden



Das Team von Jugend mit einer Mission aus Kona, Hawaii

Unsere Zeit in Eldoret und Embu war intensiv und voller berührender Momente. Bei Straßeneinsätzen, in Kinder- und Jugendgottesdiensten, mit Straßenkindern im Armenviertel Langas, im Waisenhaus und bei missbrauchten Kindern durften wir hautnah erleben, was es bedeutet, mit Jesus zu leben – und wie tief seine Liebe jeden Einzelnen berührt.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war unser Einsatz im Gefängnis. Die Atmosphäre war zunächst angespannt, doch als wir gemeinsam sangen, Zeugnis gaben und von Jesus erzählten, öffneten sich die Herzen spürbar. Drei kenianische Männer begegneten Jesus so tief, dass sie ihr Leben ihm ganz anvertrauten und sich taufen ließen – ein unvergesslicher Moment voller Hoffnung und Neubeginn.

Neben den öffentlichen Einsätzen war die persönliche Jüngerschaft mit den Teammitgliedern ein zentraler Teil unserer Arbeit. Wir trafen uns regelmäßig mit Einzelnen,

führten intensive Gespräche, beteten zusammen und vertieften uns in die Bibel durch Discovery Bible Studies (DBS). Immer wieder wurde spürbar: Gott wirkt – tief, echt und lebensverändernd.

Für Amiel und mich waren diese zwei Monate mit dem YWAM-Team aus Kona eine reiche Erfahrung. Natürlich gab es kulturelle, emotionale, körperliche und geistliche Herausforderungen. Doch durch alles hindurch haben wir Gottes Führung und Versorgung klar erlebt – ein Segen, der uns tief geprägt hat.

Amiel & Melina

Während unserer Straßeneinsätze in Eldoret lernten wir Erick, Dennis und Edwin kennen. Schritt für Schritt durften wir sie mit dem Evangelium bekannt machen und sie näher zu Jesus führen. Oft trafen wir uns fast täglich zum Bibellesen und Gebet. Am Ende entschieden sich alle drei, Jesus nachzufolgen und ließen sich taufen – ein unglaublicher, freudiger Moment!



Das alte Leben ist vorbei! Gott macht alles neu.

Edwin verbrachte 1,5 Jahre unschuldig im Gefängnis – wie so viele, denen willkürlich Schuld angehängt wird. Es fiel ihm schwer, denen zu vergeben, die ihn verletzt hatten. Doch als er diesen Schritt wagte, spürte er, wie Jesus eine schwere Last von ihm nahm.

Dennis hatte kurz vor seiner Taufe einen beunruhigenden Traum: Er sah sich im Wasser taufen, doch das Wasser färbte sich schwarz. Wir konnten ihm erklären, dass dieser Traum eine biblische Wahrheit wiedergespiegelt (Apg 22,16): Seine Schuld wurde weggewischt. Kein Grund zur Angst, sondern zur Freude.

Am Tag, als Dennis von der Ermordung eines Freundes erfuhr, mit dem er sich eigentlich treffen wollte, entschied er sich stattdessen, mit uns zum Gottesdienst zu gehen. Dieser Moment berührte ihn tief – er erkannte, wie sehr Gott ihn bewahrt und liebt.

Christian (YWAM-Team)

Was mich besonders bewegt hat – das Service in Mission-Team berichtet

Der Besuch bei zwei turkanische Nomadenvölker hat mich tief berührt. Es war faszinierend zu sehen, wie sie leben – und wie sie Gott loben und preisen, mitten in ihrer Kultur. Besonders eindrücklich war, wie Becky ihnen biblische Geschichten einfach und lebensnah vermittelte – wie in einer „Kinderstunde“. Die Geschichte der blutflüssigen Frau bekam in diesem kulturellen Kontext eine ganz neue Tiefe.

Ein weiteres Highlight für mich waren die Gebetszeiten. Ob morgens, mittags oder abends – der Tag war durchdrungen von Gebet. Es war kein theoretisches „Programm“, sondern echtes, lebendiges, geistliches Leben. Wie Blut, das durch einen geistlichen Organismus fließt.

Lars

Der Besuch in Turkana hat mir – bis auf die Hitze – echt super gut gefallen. Am interessantesten waren die Lieder, die die Leute dort ohne Instrumente singen. Echt rhythmisch und aus vollem Herzen. Am meisten hat mich begeistert, wie unsere Bewegungslieder vorallem bei den Kindern angekommen sind. Ich weiß nicht wie viel sie vom Text verstanden haben, aber sobald sie uns gesehen haben, sind sie hinter uns her gerannt und haben angefangen, die Bewegungen zu tanzen und die Melodie zu summen. Musik verbindet doch immer irgendwie und es macht gute Laune.

Auch schön zu sehen war, wie einfach man die Kids begeistern kann. Es braucht kein Handy, iPad oder sonstiges, sondern nur eine einfache Handpuppe. Eine Handpuppe, die „aus ihrem Leben erzählt“, und und genauso wie wir auch, aus den Andachten und Impulsen lernt. Mit der Handpuppe aus dem Dachfenster vom Auto schauend, sind wir zu den Nachmittags- und Abendveranstaltungen gefahren – und die Kids sind uns mit Begeisterung gefolgt.

Es war eine unglaublich schöne, intensive und lehrreiche Zeit, die jeder mal miterleben sollte!

Fabienne

Weihnachtsspende 2025

Bring ein Lachen auf viele Gesichter und hilf dort, wo es dringend nötig ist!

Zusammen können wir ein Teil dazu beitragen, dass eine positive Veränderung in Menschen geschehen kann. Schreib auf Deine Überweisung, welches Projekt Du unterstützen möchtest: Unser Spendenkonto steht in der rechten Spalte auf dieser Seite. Oder online auf gfi-ministries.org/spenden/



1 Baby-Nahrung für 6 Monate für die Zwillinge von Salome

Salome arbeitete sechs Monate im GFI-Büro und stammt aus einer armen Familie. Durch den Job konnten wir sie bereits etwas unterstützen. Nun hat sie Zwillinge bekommen – doch sie kann sie nicht ausreichend ernähren. Wir möchten helfen, indem wir ihr Babynahrung zur Verfügung stellen, damit die Kinder gesund aufwachsen können.

- **Monatliche Unterstützung: 80 €**
- **Zeitraum: 6 Monate**
- **Gesamtbedarf: 480 €.**

2 Dringende Hilfe: Augenoperation für einen treuen Pastor

Ein langjähriger Freund und treuer Pastor und Evangelist steht kurz davor, sein Augenlicht zu verlieren. Nur eine dringende Operation kann verhindern, dass er völlig erblindet. Wir möchten ihn unterstützen, damit er seinen Dienst weiterhin tun kann – mit klarem Blick und voller Hingabe! Lasst uns gemeinsam helfen!

- **Kosten für den medizinischen Eingriff zur Wiederherstellung der Sehkraft: 1.500 €**

4 Mit Schulgeld Zukunft schenken

Viele Eltern können sich weder Schul- noch Berufsausbildung für ihre Kinder leisten. Wir wollen helfen – und ihnen eine Zukunft ermöglichen.

- **Ziel: Bildung für Kinder und Jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien.**
- **Unterstützung: je nach Bedarf**
- **Kosten: 100–200 € pro Trimester (alle 3 Monate)**



3 Freude schenken mit der Weihnachtsaktion

Viele Familien leben am Existenzminimum und können sich kaum das Nötigste leisten. Wir möchten ihnen an Weihnachten eine Freude bereiten – mit Lebensmitteln, kleinen Geschenken und dringend benötigten Dingen.

- **Anzahl der Familien: flexibel – je nach Spendenaufkommen**
- **Kosten pro Familie: 50 €**

5 Mit Bildung die Weichen für ein besseres Leben stellen

Im Südsudan herrschen Konflikte, Zersplitterung und Hoffnungslosigkeit. Wir möchten ein Zeichen setzen für Frieden, Versöhnung und neue Perspektiven. Eine nachhaltige Veränderung beginnt im Herzen – durch die Begegnung mit Jesus. Lasst uns gemeinsam Hoffnung säen!

- **Ziel: Evangelisation, Schulungen, medizinische und praktische Hilfe**
- **Eure Spende hilft uns, dorthin zu gehen, wo die Menschen das Evangelium so dringend benötigen**

6 Flugzeugwartung

Der 12-Jahre alte Motor unseres Fliegers muss nun überprüft werden. Dank der Unterstützung von MAF kann ein kleiner Check durchgeführt werden, sodass der große noch um drei Jahre verschoben werden kann. Doch der Propeller muss jetzt zwingend überholt werden. Trotz der hohen Kosten ist dies nun notwendig, damit wir weiterhin Menschen in entlegenen Regionen erreichen können.

- **Kosten: 17.000 Euro**

GOSPEL FIRE INTERNATIONAL



Gospel Fire International e.V., Deutschland
Rathausplatz 2, 70794 Filderstadt (Sielmingen)
Tel: +49 (0)173 3053299
germany@gfi-ministries.org



Schweiz – Verein GFI Schweiz,
3465 Dürrenroth BE
Tel: +41 (0)62 964 11 01
switzerland@gfi-ministries.org



Kenia – Gospel Fire International,
P.O. Box 759, 30100 Eldoret, Kenya
Tel: +254 (0) 7224972202,
info@gfi-ministries.org



Australien – GFI Australia,
c/o Rod Winter,
5 Zephyr Court Surrey Downs,
South Australia 5126,
Tel: +61 (0) 8 825 17112,
australia@gfi-ministries.org



USA – CITA Ministries,
P.O. Box 953696, Lake Mary
Florida 32795 | www.citalife.com



Canada – ICMS
Box 24 Stn. A
Abbotsford, BC V2T 6Z4
canada@gfi-ministries.org

HIER KANNST DU DIE MISSIONS-ARBEIT UNTERSTÜTZEN:

Bankverbindungen / Missionaccounts:
Gospel Fire International e.V.
Volksbank in der Region eG
IBAN: DE97 6039 1310 0007 9710 01
BIC: GENODE31VBH

Für die Unterstützung von Humanitären Projekten bitte folgendes Konto benutzen:

Gospel Fire International e.V.
Volksbank in der Region eG
IBAN: DE47 6039 1310 0007 9710 28
BIC: GENODE31VBH

Spenden an GFI sind in Deutschland bei der Einkommenssteuer absetzbar. Spendenbescheinigungen werden bei Adressangabe nach Ablauf des Jahres ausgestellt.

Gospel Fire International Schweiz:
Post Finance
IBAN: CH67 0900 0000 6016 9091 0,
BIC: POFICHBEXX

Spenden an GFI Schweiz sind vollumfänglich bei der Einkommenssteuer absetzbar. Spendenbescheinigungen werden bei Adressangabe nach Ablauf des Jahres ausgestellt.

Jetzt mit TWINT bezahlen!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Zahlung bestätigen



GFI Kenya: Gospel Fire International,
Diamond Trust Bank, Eldoret Branch
Account No. 0199712001
Swift Code: DTKEKENA
MPESA: 0722492202

GFI USA:
Cheque payable to: CITA Ministries
Note: to Gospel Fire International Kenya
Tax receipt will be issued from CITA Ministries

GFI Australia: Bank of South Australia,
BSB 105011, Acct: 100593040

GFI Canada: Cheque payable to:
ICMS Note: to GFI Africa/Canada online:
<http://canada.gfi-ministries.org>
Tax receipts will be issued from ICMS

PayPal online Spenden:
www.paypal.me/gfiministries

